



Sitzungsvorlage

Amt/Abteilung: Finanzverwaltung/Wirtschaftsförderung Datum: 19.01.2012	Aktenzeichen: 240		
An:	Datum der Beratung	Zuständigkeit	Abstimmungsergeb.
Stadtvorstand	23.01.2012	Vorberatung	
Hauptausschuss	31.01.2012	Vorberatung	
Stadtrat	14.02.2012	Entscheidung	

Betreff:

Haushaltssatzung 2012 mit Haushaltsplan und Finanzplanung für die Jahre 2012 bis 2015, Stellenplan, Wirtschaftsplan des Gebäudemanagements Landau (GML) sowie die Haushaltspläne der Bürgerstiftung Landau in der Pfalz, Landauer Kunststiftung und Strieffler Stiftung sowie Beteiligungsberichte

Beschlussvorschlag:

A) Der Stadtrat beschließt den Haushalt, der nach Vorlage der Verwaltung wie folgt abschließt:

1. im Ergebnishaushalt
 der Gesamtbetrag der Erträge auf 108.485.173,00 €
 der Gesamtbetrag der Aufwendungen auf 123.311.365,00 €
 Jahresüberschuss / **Jahresfehlbetrag** - 14.826.192,00 €

2. im Finanzhaushalt
 die ordentlichen Einzahlungen auf 103.204.773,00 €
 die ordentlichen Auszahlungen auf 112.011.055,00 €
 Saldo der ordentlichen Ein- und Auszahlungen - 8.806.282,00 €

 die außerordentlichen Einzahlungen auf 0,00 €
 die außerordentlichen Auszahlungen auf 0,00 €
 Saldo der außerordentlichen Ein- und Auszahlungen 0,00 €

die Einzahlungen aus Investitionstätigkeit auf 25.269.722,00 €
 die Auszahlungen aus Investitionstätigkeit auf 30.185.317,00 €
 Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeiten - 4.915.595,00 €

die Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit auf 15.287.877,00 €
 die Auszahlung aus Finanzierungstätigkeit auf 1.566.000,00 €
 Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit 13.721.877,00 €

der Gesamtbetrag der Einzahlungen auf 143.762.372,00 €
 der Gesamtbetrag der Auszahlungen auf 143.762.372,00 €
 Veränderung des Finanzmittelbestands im Haushaltsjahr 0,00 €

3. über das Investitionsprogramm (Finanzhaushalt 2012 – 2015)

das nach Vorlage der Verwaltung folgende Auszahlungen aus Investitionstätigkeit ausweist:

2012: 30.185.317,00 €
 2013: 28.137.528,00 €

2014: 6.210.230,00 €
2015: 11.019.330,00 €

b) über den Wirtschaftsplan des Gebäudemanagement Landau

Erfolgsplan

Erträge 12.375.340,00 €
Aufwendungen 12.888.890,00 €

Vermögensplan

Einnahmen 7.346.600,00 €
Ausgaben: 7.346.600,00 €

Verpflichtungsermächtigungen

für das Jahr 2012 120.000,00 €

Gesamtbetrag der Kredite 2.280.493,00 €

Gesamtbetrag der Kassenkredite 3.000.000,00 €

c) **Bürgerstiftung**

1. im Ergebnishaushalt
der Gesamtbetrag der Erträge auf 188.900,00 €
der Gesamtbetrag der Aufwendungen auf 287.600,00 €
Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag - 98.700,00 €

2. im Finanzhaushalt
die ordentlichen Einzahlungen auf 188.900,00 €
die ordentlichen Auszahlungen auf 227.050,00 €
Saldo der ordentlichen Ein- und Auszahlungen - 38.150,00 €

die außerordentlichen Einzahlungen auf 0,00 €
die außerordentlichen Auszahlungen auf 0,00 €
Saldo der außerordentlichen Ein- und Auszahlungen 0,00 €

die Einzahlungen aus Investitionstätigkeit auf 50.000,00 €
die Auszahlungen aus Investitionstätigkeit auf 2.000,00 €
Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeiten 40.000,00 €

die Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit auf 0,00 €
die Auszahlung aus Finanzierungstätigkeit auf 0,00 €
Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit 0,00 €

der Gesamtbetrag der Einzahlungen auf 238.900,00 €
der Gesamtbetrag der Auszahlungen auf 229.050,00 €
Veränderung des Finanzmittelbestands im Haushaltsjahr 9.850,00 €

d) **Landauer Kunststiftung**

1. im Ergebnishaushalt
der Gesamtbetrag der Erträge auf 22.250,00 €
der Gesamtbetrag der Aufwendungen auf 22.250,00 €
Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag 0,00 €

2.	im Finanzhaushalt	
	die ordentlichen Einzahlungen auf	21.150,00 €
	die ordentlichen Auszahlungen auf	<u>21.150,00 €</u>
	Saldo der ordentlichen Ein- und Auszahlungen	0,00 €
	die außerordentlichen Einzahlungen auf	0,00 €
	die außerordentlichen Auszahlungen auf	<u>0,00 €</u>
	Saldo der außerordentlichen Ein- und Auszahlungen	0,00 €
	die Einzahlungen aus Investitionstätigkeit auf	1.600,00 €
	die Auszahlungen aus Investitionstätigkeit auf	<u>1.600,00 €</u>
	Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeiten	0,00 €
	die Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit auf	0,00 €
	die Auszahlung aus Finanzierungstätigkeit auf	<u>0,00 €</u>
	Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit	0,00 €
	der Gesamtbetrag der Einzahlungen auf	22.750,00 €
	der Gesamtbetrag der Auszahlungen auf	<u>22.750,00 €</u>
	Veränderung des Finanzmittelbestands im Haushaltsjahr	0,00 €

e) **Strieffler Stiftung**

1.	im Ergebnishaushalt	
	der Gesamtbetrag der Erträge auf	56.150,00 €
	der Gesamtbetrag der Aufwendungen auf	<u>56.150,00 €</u>
	Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag	0,00 €
2.	im Finanzhaushalt	
	die ordentlichen Einzahlungen auf	56.150,00 €
	die ordentlichen Auszahlungen auf	<u>56.150,00 €</u>
	Saldo der ordentlichen Ein- und Auszahlungen	0,00 €
	die außerordentlichen Einzahlungen auf	0,00 €
	die außerordentlichen Auszahlungen auf	<u>0,00 €</u>
	Saldo der außerordentlichen Ein- und Auszahlungen	0,00 €
	die Einzahlungen aus Investitionstätigkeit auf	0,00 €
	die Auszahlungen aus Investitionstätigkeit auf	<u>0,00 €</u>
	Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeiten	0,00 €
	die Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit auf	0,00 €
	die Auszahlung aus Finanzierungstätigkeit auf	<u>0,00 €</u>
	Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit	0,00 €
	der Gesamtbetrag der Einzahlungen auf	56.150,00 €
	der Gesamtbetrag der Auszahlungen auf	<u>56.150,00 €</u>
	Veränderung des Finanzmittelbestands im Haushaltsjahr	0,00 €

f) über die Beteiligungsberichte

Klinikum Landau-Südliche Weinstraße GmbH
Stadtholding Landau in der Pfalz GmbH

Entsorgungswerke Landau
Gebäudemanagement Landau

g) über den Stellenplan

B) Hinsichtlich der veranschlagten Investitionen im Haushalt der Stadt Landau und den Wirtschaftsplänen des Eigenbetriebes Gebäudemanagement, der Landesgartenschau Landau 2014 gemeinnützige GmbH und der Projektgruppe LAGA beim EWL beschließt der Stadtrat folgendes Verfahren zur Optimierung der Finanzsteuerung:

1. Der Beginn von förderfähigen Maßnahmen ab einer Gesamtinvestitionssumme von 20.000 Euro, ausgenommen hiervon sind Planungsleistungen, ist grundsätzlich dem Stadtvorstand vorher anzuzeigen. Als Maßnahmebeginn gilt die Einleitung des Verfahrens.
2. Weichen die Höhe der im Haushalt oder den Wirtschaftsplänen veranschlagten Drittfinanzierungsmittel (Zuweisungen, Zuschüsse und Beiträge) oder die Kassenwirksamkeit von den Planansätzen krediterhöhend ab, ist vor Maßnahmebeginn und Eingehung einer Rechtsverpflichtung nach außen durch die jeweils verantwortlichen Bereiche das Einvernehmen mit dem Stadtvorstand herzustellen und darzulegen, wie die Finanzierungslücke geschlossen werden kann.
3. Im Kernhaushalt bleiben alle Haushaltsansätze für Investitionen wie bisher gesperrt. Mittelfreigabebeanträge sind vor der Eingehung einer Rechtsverpflichtung nach außen an die Kämmereiabteilung zu richten, ab einer Höhe von 20.000 € entscheidet der Stadtvorstand über die Mittelbereitstellung. Ziffer 2 gilt entsprechend.

Begründung:

Der von der Verwaltung aufgestellte Entwurf des Haushaltsplanes 2012, der im Ergebnishaushalt mit einem Fehlbedarf von 14.826.192,00 € abschließt, soll beschlossen werden. Der Ergebnishaushalt ist quasi ein Unterkonto der Bilanzposition „Eigenkapital“ und zeigt den dortigen Werteverzehr auf.

Ebenfalls soll der Finanzhaushalt, der im Jahr 2012 mit Einzahlungen und Auszahlungen von insgesamt 143.762.372,00 € abschließt, beschlossen werden. Von den Einzahlungen entfallen 10.372.282,00 € auf die Aufnahme von Krediten zur Liquiditätssicherung und somit zur Finanzierung der laufenden Verwaltungstätigkeit und 4.915.595,00 € auf die Aufnahme von Krediten zur Finanzierung der Investitionen.

Bei der Darstellung der Gesamteinzahlungen aus Investitionstätigkeiten musste im Nachgang zu den bereits verteilten Unterlagen aufgrund eines Formelfehlers in der Übersicht eine Korrektur vorgenommen werden. Die Haushaltsansätze bei nachfolgenden Produktkonten wurden diesbezüglich nach oben korrigiert:

1. Produktkonto: 1142.452900 \Rightarrow + 350.000 Euro
2. Produktkonto: 1142.452901 \Rightarrow + 750.000 Euro
3. Produktkonto: 1142.233200 \Rightarrow + 21.000 Euro

Nach Rücksprache mit den Fachämtern kann davon ausgegangen werden, dass die erhöhten Haushaltsansätze im laufenden Haushaltsjahr realisiert werden können.

Weiterhin sollen das Investitionsprogramm für die Jahre 2012 bis 2015, der Stellenplan, der Wirtschaftsplan des Gebäudemanagement Landau (GML) sowie die Haushaltspläne der Stiftungen beschlossen werden.

Ferner beschließt der Stadtrat über die vorgelegten Beteiligungsberichte.

Auswirkung:

Keine Auswirkungen.

Anlagen:

Haushaltssatzung für das Jahr 2012
Ergebnishaushalt 2012
Finanzhaushalt 2012
Teilergebnishaushalte 10– 20
Investitionsprogramm 2011 – 2015
Prioritätenliste Stadtteile
Wirtschaftsplan des Gebäudemanagement Landau
Gesamthaushalt der Bürgerstiftung Landau in der Pfalz
Gesamthaushalt der Landauer Kunststiftung
Gesamthaushalt der Strieffler Stiftung
Beteiligungsbericht der Entsorgungswerke Landau
Beteiligungsbericht des Gebäudemanagement Landau
Beteiligungsbericht der Stadtholding Landau in der Pfalz GmbH
Beteiligungsbericht des Klinikum Landau-Südliche Weinstraße GmbH
Stellenplan mit Übersichten und Erläuterungen

Beteiligte Ämter:

Hauptamt
Gebäudemanagement Landau

Schlusszeichnung:

